

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 42 (2019)

Heft: 4

Rubrik: Neue Dauerausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Solothurner Archäologie und Oltner Geschichte in neuem Kleid

Abb. 1

In der Ausstellung vermitteln grossformatige Lebensbilder, wie es einst ausgesehen haben könnte. Der Vicus von Olten um 200 n.Chr.

Dans la nouvelle exposition permanente, des scènes de vie en grand format refètent la manière dont on imagine le passé. Le vicus d'Olten vers 200 apr. J.-C.

Nella mostra, le scene vita di grande formato permettono di capire come poteva apparire il passato. Il vicus di Olten verso il 200 d.C.

Nach zweijähriger Umbauzeit öffnete am 23. November 2019 das «Haus der Museen» in Olten seine Türen. Hier befinden sich das Historische Museum Olten und das Archäologische Museum Kanton Solothurn zusammen mit dem Naturmuseum Olten unter einem gemeinsamen Dach.

«Was bleibt. Geschichten aus dem Boden»

So lautet der Titel der neuen Dauerausstellung des Archäologischen Museums. Über die Jahrtausende hinweg haben die Menschen im Boden des heutigen Kantons Solothurn ihre Spuren hinterlassen. Manches ist vergangen, anderes hat die Jahrtausende überdauert. Öffnet man den Boden, kommen die Geschichten von eiszeitlichen Jägern, steinzeitlichen Bäuerinnen, wohlhabenden Kelten, römischen Kleinstädtern und mittelalterlichen Handwerkern und Rittern zum Vorschein. Die Ausstellung präsentiert die vielfältigen Hinterlassenschaften aus 80 000

Jahren Vergangenheit und versucht, die Menschen von damals zu neuem Leben zu erwecken.

Entstanden ist eine Ausstellung, die nicht so sehr durch Gold und Edelsteine beeindrucken will – obwohl durchaus das eine oder andere Goldstück zu sehen ist –, sondern eine, die kulturelle Bezüge herstellt und – warum nicht? – philosophische Fragen stellt.

In einem Zeitkorridor und fünf Themenräumen versucht die Ausstellung einen Eindruck zu vermitteln, wie das Leben in vergangenen Zeiten ausgesehen hat, welche Werkzeuge die Menschen früherer Zeiten gebraucht, mit welchen Objekten sie sich geschmückt haben und was sie beschäftigt hat. Anhand dieser Objekte können Besucherinnen und Besucher durch die Zeiten reisen, von der Urzeit bis in die Neuzeit und wieder zurück. Und dazwischen anhalten und etwas über eine bestimmte Epoche oder auch die Zeit im Allgemeinen erfahren.

Der sechste Themenraum ist der Archäologie gewidmet und zeigt, wie Archäologinnen und Archäologen arbeiten und wie aus den Spuren und Objekten aus dem Boden Geschichte, Geschichten und Bilder entstehen.

Der Reichtum der archäologischen Hinterlassenschaften des Kantons gründet in der Vielfältigkeit der Materialien und Rohstoffe, im mannigfachen Bezug zwischen Mensch und Natur, in der Brückefunktion der Landschaft – im Kleinen zwischen West-, Ost- und Nordschweiz, im Grossen zwischen Rhone, Rhein und Donaubecken, zwischen Mittelmeer und Nordsee. Alle diese Bezüge lassen sich mit der Archäologie des Kantons Solothurn herstellen.

Olten: Bitte alle aussteigen! Stationen einer Stadt

Olten ist in der Schweiz allen ein Begriff. Den Eisenbahnknotenpunkt und hiesigen Bahnhof passieren täglich Zehntausende auf dem Weg von Ost nach West oder von Norden nach Süden. Einige steigen hier aus, die

Was bleibt. Geschichten aus dem Boden
und
Olten: Bitte alle aussteigen!
Stationen einer Stadt
Di-So 10-17h
Schulklassen auf Voranmeldung ab 8 Uhr
Haus der Museen
Konradstrasse 7
4600 Olten
www.hausdermuseen.ch
T. +41 62 206 18 00

Abb. 2
Oensingen, Rislisberghöhle.
 Ritzzeichnung eines
 Steinbockkopfes auf einem 6 cm
 grossen Knochenplättchen.
 Um 13000 v.Chr.

Oensingen, Rislisberghöhle. Tête de bouquetin gravée sur une plaquette d'os de 6 cm de long. Vers 13000 av. J.-C.

Oensingen, Rislisberghöhle. Graffito
 di una testa di stambecco rinvenuto
 su di una placca ossea di 6 cm di
 grandezza. Verso il 13000 a.C.

Abb. 3
 Vereine beleb(t)en das Stadtleben:
 zum Beispiel der Abstinenter-
 Veloclub. Radfahrerstandarte von
 1932.

*Les associations rythmaient la vie
 citadine, à l'exemple de «l'Absti-
 nenten- Veloclub» (ou associa-
 tion des cyclistes abstinents). L'étendard
 de l'association en 1932.*

Le associazioni animavano e ani-
 mano la vita cittadina: per esempio
 «l'Abstinenter- Veloclub» (l'associa-
 zione ciclistica della temperanza). Lo
 standardo dei ciclisti del 1932.

Dank

Publiziert mit Unterstützung des
 Historischen Museums Olten und des
 Archäologischen Museums Kanton
 Solothurn.

Abbildungslegenden

Benoît Clarys/Kantonsarchäologie
 Solothurn (Abb. 1)
 Kantonsarchäologie Solothurn:
 J. Stauffer (Abb. 2)
 Historisches Museum Olten (Abb. 3)

meisten fahren vorbei. Jene, die aus-
 steigen, steigen meist um und fahren
 bald weiter.

Die neue Dauerausstellung des His-
 torischen Museums bietet nun Ge-
 legenheit, Halt zu machen und die
 vielfältige Geschichte dieser Stadt am
 Kreuzungspunkt vieler Wege zu ent-
 decken.

Denn Olten ist weit mehr als nur ein
 Bahnhof. Oder wussten Sie, dass ei-
 ner der ersten Bundesräte ein Oltner
 war? Hier in der Gegend nicht nur
 Lastwagen, Autos und Schuhe herge-
 stellt wurden, sondern heute ganz ex-
 klusive Nahrungsmittel produziert wer-
 den? Dass im legendären Bahnhof-
 buffet zahlreiche Organisationen und
 eine der grossen politischen Parteien
 der Schweiz gegründet wurden? Und
 erst die schweizweit bekannten Kultur-
 schaffenden, die einen engen Bezug
 zur Stadt und zur Region haben!

Die neue Dauerausstellung zur Ge-
 schichte Oltens besteht aus zwei Tei-
 len. Sie umfasst einen sogenannten
 Transitraum und einen Stadtbereich.
 Sie spielt mit dem Gegensatzpaar In-

nen- und Aussensicht auf die Stadt
 und ihre Geschichte.

Interaktive Stationen, Hör- und Video-
 dokumente garantieren zudem ein
 sinnliches Erlebnis. Eine «Geschichts-
 werkstatt» animiert dazu, auch die
 Arbeit hinter den Kulissen kennen zu
 lernen. Denn um Geschichte(n) an
 Hand von Objekten zu erzählen, und
 um dieses Kulturgut auch für künftige
 Generationen zu bewahren, sind viele
 Kenntnisse und Recherchen nötig.
 Dieser Teil der Museumsarbeit bleibt
 den Besuchenden meist verborgen.
 Außerdem rundet ein neues, attraktives
 Vermittlungsprogramm für
 Schulklassen und für unterschiedliche
 Besuchergruppen unser Angebot ab.
 Kommen Sie vorbei!

Luisa Bertolaccini, Karin Zuberbühler



2

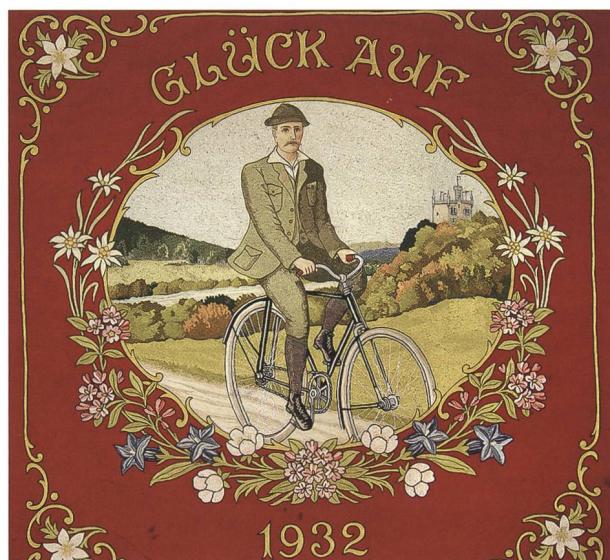
*variés jalonnant un passé long de
 80 000 ans. Sous le même toit, la
 nouvelle exposition permanente du
 Musée d'histoire d'Olten est l'oc-
 casion de s'arrêter sur l'histoire de
 cette ville, depuis toujours située au
 carrefour de nombreuses routes.
 Des postes interactifs, des docu-
 ments audio et vidéo garantissent
 une expérience enrichissante. Un
 «atelier d'histoire» fait découvrir aux
 visiteurs le travail dans les coulisses
 du musée.*

Résumé

*«Ce qui reste. Histoires tirées du
 sol» – voilà le titre de la nouvelle expo-
 sition permanente du Musée archéo-
 logique du canton de Soleure,
 qui présente des témoignages*

Riassunto

«Quel che resta. Storie dal sot-
 tosuelo» – questo è il titolo della
 nuova mostra permanente del
 Museo archeologico del Canton
 Soletta. L'esposizione presenta
 le testimonianze che 80 000 anni
 di storia ci hanno lasciato. Sotto
 lo stesso tetto la nuova mostra
 permanente del Museo storico di
 Olten offre l'opportunità di fer-
 marsi a scoprire tutte le sfaccet-
 tature della storia di questa città
 posta all'incrocio di numerose vie
 di transito. Postazioni interattive,
 documenti audio e video garantis-
 cono un'esperienza sensoriale. Un
 «laboratorio di storia» incoraggia i
 visitatori a comprendere il lavoro
 dietro le quinte del Museo.



3